

## Gemeinschaft stärken



„Ich habe einst in einer Plantagensiedlung gelebt, nun habe ich eine gute Position.“  
J. Devi

Sri Lanka, das früher Ceylon hieß, ist bekannt für seinen Schwarztee. Doch der Tee-Anbau hat seinen Preis. Und den zahlen diejenigen, die auf den Plantagen leben. Die britische Kolonialmacht brachte vor 200 Jahren Arbeitskräfte von Indien nach Sri Lanka. Ein Leben voller Entbehrungen stand ihnen bevor. Viele der Nachkommen dieser Arbeiterinnen und Arbeiter haben die Plantagen nie wieder verlassen. „Seitdem sind sie eine diskriminierte Gruppe“, sagt J. Devi, die für den Misereor-Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC Projekte koordiniert.

### Selbstbestimmung fördern

Seit 2013 werden daher Menschen in Selbsthilfegruppen organisiert. Sie erhalten Trainings, die ihnen helfen, gesellschaftliche Teilhabe einzufordern: Wie man Personalausweis oder Geburtsurkunde beantragt. Wie man sich unabhängig von der Plantage ernähren und wie besonders Frauen ein eigenes Geschäft auf die Beine stellen können.

10€

finanzieren Ausweisdokumente, die Grundlage für die Einforderung von Rechten sind.



Liebe Leserin, lieber Leser, Menschenwürde ist nicht verhandelbar. Sie ist der Kern unserer Menschlichkeit und Grundlage aller Menschenrechte. Doch leider wird sie in vielen Teilen der Welt täglich verletzt.

Mit der diesjährigen Fastenaktion rücken wir daher das Leben von Bewohner\*innen der Teeplantagen in Sri Lanka in den Fokus. Unser Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt insbesondere Frauen dabei, ihre Talente zu entfalten und ein eigenes Einkommen zu erzielen. Ein eindrucksvolles Beispiel ist N. Rajanayagi (Titelbild), die es mit Hilfe von SEDEC geschafft hat, sich mit einem Kiosk selbstständig zu machen. Damit sichert sie nicht nur ihre eigene, sondern auch die Zukunft ihrer Kinder.

Diese Initiative zeigt: Es gibt ein Leben in Würde und Selbstbestimmung selbst unter schwierigen Rahmenbedingungen. Mit dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ möchten wir Sie ermutigen, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen. Unterstützen wir den Wandel, der dringend nötig ist!

Ihr

*Andreas Frick*

Dr. Andreas Frick  
Misereor-Hauptgeschäftsführer



„Wir brauchen jede Hilfe, damit die Menschen nicht aufgrund von Armut gezwungen werden, ins Ausland zu gehen und von dort Geld zu schicken.“

J. P. Sagayaraj  
Abteilungsleiter bei  
Caritas Sri Lanka-SEDEC

### Ihre Spende kommt an.



Von jedem Euro, den Misereor erhält, fließen 93 % in die Projektarbeit, 7 % in die Verwaltung und Werbung. (Stand: 2023)

**Bischöfliches Hilfswerk e. V.**  
Mozartstraße 9, 52064 Aachen  
E-Mail: [spende@misereor.de](mailto:spende@misereor.de)  
[fastenaktion.de/spende](https://fastenaktion.de/spende)  
Spendertelefon: 0241 442-125  
Spendenkonto  
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10



Gestaltung: G. Kuhn, Fotos: K. Harms, K. Malerich, Misereor, J. P. Sagayaraj



[fastenaktion.de/spende](https://fastenaktion.de/spende)

2025  
**FASTENAKTION**

Spenden Sie  
am 5./6. April



AUF DIE  
**WÜRDE.**  
FERTIG. LOS!

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

# Leben in Würde ohne Abhängigkeit

Mit Selbsthilfegruppen und der Förderung von Frauen und ihren Talenten verbessert der Misereor-Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC aktiv die Lebensverhältnisse von Familien auf den Plantagen.

„Weil es kein Ministerium für die Angelegenheiten der Plantagenbewohnerinnen und -bewohner gibt, muss die Entwicklung von unten kommen“, erklärt J. P. Sagayaraj, Abteilungsleiter, den Ansatz von SEDEC. Ganz wichtig ist dabei die Identität als Gemeinschaft, das gemeinsame Auftreten vor Plantagenmanagement oder Behörden.

## „Es gibt ein Leben jenseits der Plantagen“

Der Ausblick auf ein Leben jenseits der Plantagen war auch für N. Rajanayagi (kurz: Raja) ein Wendepunkt in ihrem Leben. Gemeinsam mit ihrem Mann und zwei Kindern lebt sie in der Sied-

lung, in der sie geboren wurde und die sie nur selten verlassen konnte. Geschlafen, gekocht und gegessen wird hier auf wenigen Quadratmetern.

Raja hatte die Idee, mit einer Starthilfe von SEDEC einen Kiosk zu eröffnen und alltägliche Dinge zu den Menschen in ihrer Umgebung zu bringen. „Ich habe mich selbstständig gemacht und mit dem Kiosk aus der Abhängigkeit befreit. Ich bin finanziell nicht mehr auf meinen Mann angewiesen. Wir haben genug zu essen. Ich kann auf Bücher sparen. Wenn wir nicht von hier wegkönnen, dann soll es ein glücklicher Ort für uns sein.“



## Für ein besseres Leben

Koordinatorin Devi erklärt das Programm für die Nachfahren der Arbeitskräfte auf den Plantagen: „Wir schauen gemeinsam: Wie kann sich die Gemeinschaft organisieren? Wie können die Leute selbst für eine gute Ernährung sorgen, wenn sie Gemüse anbauen und Tiere halten. Was brauchen sie dafür? Wir geben ihnen eine Starthilfe für ihre Ideen und unterstützen besonders Frauen dabei, ein eigenes Geschäft zu wagen. Die Idee ist also, dass sich die Leute mit ein bisschen Unterstützung selbst verwirklichen.“

Raja ist inzwischen Vizepräsidentin ihrer Ortsgruppe. Zusammen mit den anderen Teilnehmenden will sie den Wandel in ihrer Siedlung weiter gestalten. Ihr Traum wäre ein eigenes Haus, auf ihrem eigenen Land. „Ich möchte nicht, dass meine Kinder landlos sind, so wie ich es immer war. Unsere ganze Arbeit tun wir für unsere Kinder und deren Kinder. Sie sind unsere Zukunft.“

Mit 100€

kann eine Siedlung die Bibliothek mit Kinder- und Schulbüchern ausstatten.



150€

tragen zum Start in eine selbstständige Arbeit bei, zum Beispiel für einen Teil der Ausstattung eines eigenen Kiosks mit Lebensmitteln für den Verkauf ...

... oder drei Sets verschiedener Webrahmen mit Wolle.



### SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsmittelpfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

M i s e r e o r

IBAN DE 7 5 3 7 0 6 0 1 9 3 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) G E N O D E D 1 P A X

Bitte nutzen Sie diese Nummer auch für Ihre Online-Überweisung als Verwendungszweck

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) S 0 7 8 0

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN DE

Datum

Unterschriften)

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

06

### Bestätigung

1. Der Bischöfliche Hilfswerk Misereor e. V. ist vom Finanzamt Aachen-Stadt als mildtätige, kirchliche und gemeinnützige Körperschaft anerkannt und von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

2. Die Zuwendung wird zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit verwendet. Ab einer Spende von EUR 25,- erhalten Sie im Laufe des Jahres zudem eine Zuwendungsbestätigung von uns.

Bischöfliches Hilfswerk Misereor e. V.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig:

Wir verarbeiten Ihre Daten zur ordnungsgemäßen Abwicklung Ihrer Spende. Über die Verwendung Ihrer Gabe informieren wir Sie gern. Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten widersprechen. Weitere Informationen zum Datenschutz bei Misereor unter Telefon: +49 241 442-125 oder [www.misereor.de/](http://www.misereor.de/) datenschutz

SPENDE